

PERSÖNLICH

HALBZEIT?

Im Frühling wurden mein Mann und ich 50 Jahre alt. Wir haben beide unsere Geburtstage gefeiert mit Familie und Freunden. An beiden Tagen gabs einen «Tag der offenen Tür», so hatten wir mehr Zeit für die einzelnen Gäste. Viele haben gefragt: «So – wie fühlt man sich mit fünfzig? Oder: «So – nun stehst du in der Mitte deines Jahrhunderts; stossen wir an auf die nächste Halbzeit». Oder: «Bist du nicht frustriert, dass du nun nicht mehr mit den jungen Sportlern mithalten kannst und langsam alt wirst?»

Nun, ich halte es so, dass ich mich an all dem erfreue, was jeden Tag auf mich zukommt und bin dankbar, dass ich so viel Schönes und Gutes erleben darf. Wehmut, Frust oder Trauer – nein, das spüre ich nicht. Würde es mir denn noch besser gehen, wäre ich glücklicher, wenn ich noch dies oder jenes erreicht hätte oder von diesem oder jenem mehr oder noch mehr hätte? Würde ich mich besser fühlen, wenn mein Körper sich nicht verändern würde? Ich glaube nicht. Denn kaum haben wir Menschen etwas erreicht, so streben wir bereits nach Höherem oder mehr.

Ich schaue zurück auf die letzten Jahre und bin glücklich und zufrieden mit all dem Schönen und Guten, das ich erleben durfte. Ich geniesse die kleinen Dinge, unseren Garten, die Natur und die friedliche Landschaft am Zürichsee. Es bereitete auch viel Freude, zusammen mit Hedi Bacher, unserer Sigristin, den Saal der Aula Obstgarten für das Freiwilligenfest einzurichten und zu dekorieren, Sträusse zu binden und die Tische zu gestalten. Auf den Freiwilligenanlass habe ich mich gefreut und mich am Abend selber als Gast in diesem schönen Saal gefühlt.

Und nun schaue ich gespannt auf die Zukunft und lasse mich überraschen, was in der nächsten Zeit/Halbzeit auf mich zukommt. Und falls es nicht mehr 50 Jahre sein werden, so ist es auch in Ordnung. Meine Mutter pflegte mir stets zu sagen: «Es kommt schon, wie es muss...».



Barbara Zamboni,
Sekretärin

reformiert.stäfa



Waldtageslager Stäfa

Am 13. Juli öffnet das ökumenische Waldtageslager zum 18. Mal seine Tore. Es haben sich wieder über 120 Kinder für den traditionellen Stäfner Sommer-Event in den Wäldern oberhalb von Stäfa angemeldet. Auch dieses Jahr hat sich die Lagerleitung eine ganz besondere biblische Geschichte ausgesucht, welche kindgerecht in Form eines Rollenspiels vermittelt wird.

«**Rut und Noemi – eine Freundschaft für's Leben**», erzählt die Geschichte einer lebenslangen Freundschaft zwischen zwei Frauen, welche viele Abenteuer zusammen erleben. Sie werden mit Flucht, Diskriminierung, Glaube, Liebe und Hoffnung konfrontiert und zeigen, was wahre Freundschaft alles bewirken kann.

Im Wald kann man in dieser Woche unter anderem Piratinnen, Kolibris, Koalas, Krokodile, Indianerinnen, Geckos und Minions finden, welche auf ihren elf Gruppenplätzen und der grossen Sarasani-Wiese ein Woche lang singen, lachen, träumen und vor allem viel Spass haben werden.

Die Lagerleitung freut sich schon sehr, bekannte Kindergesichter und deren Eltern wieder zu sehen, viele «Neue» persönlich kennen zu lernen und eine tolle Woche bei hoffentlich gutem Wetter verbringen zu können.

Barbara Knupfer



VERANSTALTUNGEN

JUNI		
26.	FREITAG 19.00 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL COOK & TALK www.kirchestaefa.ch/cook-talk	Männer
27./28.	SAMSTAG UND SONNTAG TREFFPUNKT PARKPLATZ FROHBERG CEVI STÄFA – WEEKEND STUFE ASSARJAZ www.cevi-staefa.ch	Kinder
28.	SONNTAG 16.30 UHR IN DER KIRCHE SINGSCHULE SOMMERSINGEN «DE KÖNIG LADT II»	Alle siehe Hinweis
29.	MONTAG 9.00 UHR IN DER TURMKAPELLE SCHWEIGEN IM TURM mit Rolf Kühni	Erwachsene
JULI		
01.	MITTWOCH 20.00 – 21.30 UHR IM PFARRHAUSKELLER KIRCHBÜHL DIE FRAUENBÜCHERGRUPPE Auskunft: Silvia Kuprecht, Tel. 044 926 70 49 oder kuprecht@sunrise.ch	Frauen
02.	DONNERSTAG 8.45 UHR UHR IM FORUM KIRCHBÜHL BIBELGESPRÄCH mit Rolf Kühni Lektüre: Genesis (1. Mose) Kapitel 36–50 (Die Josefsgeschichte)	Erwachsene
	DONNERSTAG 19.30 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL GLAUBENSSEMINAR ZU BONHOEFFER 6. Abend Thema: «Weltlich von Gott reden»	Angemeldete
04.	SAMSTAG 18.00 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL CEVI STÄFA – SOMMERFEST www.kirchestaefa.ch/cevi	Kinder
06.	MONTAG 9.00 UHR IN DER TURMKAPELLE SCHWEIGEN IM TURM mit Rolf Kühni	Erwachsene
07.	DIENSTAG 14.00 – 17.00 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL SPIEL- UND JASSNACHMITTAG	Erwachsene
12.-20.	SONNTAG BIS MONTAG SEGELLAGER IM WATTENMEER, HOLLAND	Angemeldete
IMMER AM (AUSSER SCHULFERIEN)		
mo	20.00 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL KIRCHENCHOR Luzius Appenzeller, Tel. 044 910 08 63	Erwachsene
di	19.30 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL GOSPELCHOR Kathrin Meier Rinderknecht, Tel. 044 920 75 45	Erwachsene
mi	19.00 - 20.30 UHR IM GOETHEKELLER ROUNABOUT Isabella Wiepel, Tel. 044 927 10 64	Girls von 12–20 Jahren
do	16.00 UHR CANTALINO A 17.00 UHR CANTALINO B FORUM KIRCHBÜHL SINGSCHULE Katharina Maier, Tel. 043 305 71 05	Kinder
	19.00 UHR IM SCHULHAUS OBSTGARTEN TEN SING Nicole Näf, Tel. 079 411 17 63	Jugendliche ab 1. Oberstufe
	19.30 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL M-PROJECT Melanie Mayer, Tel. 044 312 13 43	Erwachsene
fr	16.00 UHR CANTALINO C 17.00 UHR KINDERCHOR FORUM KIRCHBÜHL SINGSCHULE Katharina Maier, Tel. 043 305 71 05	Kinder



Familienkonzert für Gross und Klein

Sonntag, 28. Juni, 16.30 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

Uraufführung der Musikgeschichte
«De König ladt ii»
Musik: Corinna Hauri-Bamert
ergänzt mit Liedern
von Katharina Maier-Boesch
Bilder: Peter Hauri

Es singen die Kinder der Singschule Stäfa
zusammen mit einem Instrumentalensemble

Leitung: Corinna Hauri-Bamert
und Katharina Maier-Boesch

Zu dieser spannenden Geschichte
mit viel Musik und Bildern laden wir Sie alle
herzlich ein!

Eintritt frei – Kollekte

VEREIN FÜR ALTERSFRAGEN

SENIORENENGEN

Das gemeinsame Mittagessen findet am
Donnerstag, 16. Juli, um 12.00 Uhr im
Sonnenwies-Saal in Stäfa statt.

Anmeldungen bis spätestens Dienstag, 14. Juli,
an Tel. 044 926 74 31.

AMTSWOCHEN

29. Juni bis 5. Juli: Christian Frei, 044 926 15 65
6. bis 19. Juli: Diana Trinkner, 044 926 14 70
20. bis 26. Juli: Monika Götte, 044 927 10 96
27. Juli bis 2. August: Rolf Kühni, 044 927 10 95

fairmondo
fair bio chic

Bahnhofwiese 11 | Tel. 044 926 74 40

Öffnungszeiten: Montag 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.30 Uhr
Freitag 9.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr



Pfungstlager: Im Reich des chinesischen Kaisers

Das Pfungstlager, an dem 49 Stäfner CevianerInnen teilnahmen, führte uns dieses Jahr ins alte China.

In Stäfa wurden wir von den Prinzessinnen Suki und Yaki abgeholt. Sie führten uns nach Stammheim, wo ihr schwerkranker Vater, der Kaiser Gum-Pao auf uns wartete. Dort angekommen halfen wir dem geschwächten Kaiser ein vorübergehendes Lager aufzustellen, da er wegen seiner Krankheit auf der Suche nach einem angenehmeren Klima seine Heimat verlassen musste. Zum Dank für unsere harte Arbeit veranstaltete der Kaiser einen typisch chinesischen Markt.

Die CevianerInnen konnten ihr Hemd mit einem chinesischen Drachen bedrucken lassen und lernten, wie man im alten China Karten las. Gegen Ende des Markts schrie Suki laut um Hilfe, dem Kaiser ging es immer schlechter. Seine einzige Hoffnung lag in einer sehr seltenen Pflanze, welche nur schwer zu finden war. Der einzige Hinweis, wie man zu diesem Heilmittel gelangen konnte war, dass wir nach der Heilerin Szechuan suchen sollten.

Nach einer kleinen Stärkung machten wir uns am Nachmittag auf die Suche nach der Heilerin. Doch bevor wir zur Heilerin gelangen konnten, wurden wir von einer Samurai-Truppe aufgehalten, die vom verschwunden Sohn des Kaisers angeführt wurde. Tipan, der Sohn des Kaisers, erzählte uns bereitwillig, dass er für die Krankheit seines Vaters verantwortlich sei und so alle Macht an sich reißen wolle. Nach seinem Geständnis verschwanden die Samurais wieder

und wir suchten weiter nach der Heilerin. Diese konnte uns leider nur den Tipp geben, dass wir die Heilpflanze in der Nacht suchen sollten.

Nach dem Nachtessen schickte uns die Heilerin in zwei Gruppen los, die Kleinen gingen auf die Suche nach Tipan und die Grossen suchten nach dem Heilmittel. Die Kleinen fanden, nach einem gruseligen Weg in der Dunkelheit, das Lager von Tipan. Es stellte sich heraus, dass der «mutige» Tipan in der Dunkelheit Angst hatte; deshalb war es für die Spionin ein Leichtes, ihn zu überwältigen. Die Grossen erhielten von der Heilerin eine Lochkarte und eine dazu passende normale Karte und folgen dem Weg. Auf dem Weg zur Heilpflanze wurde ihnen die Karte gestohlen, doch der Dieb kam nicht weit, da er nicht wusste, wohin er gehen sollte ohne Lochkarte.

Von einem Gärtner erhielten sie eine Schaufel und einen Topf, um die Heilpflanze umtopfen zu können. Als sie die Pflanze endlich fanden, mussten sie noch zwei Samurais, die die Heilpflanze bewachten, in die Flucht schlagen, danach gruben sie die Pflanze aus und rannten Richtung Kaiser, da die Pflanze nach dem Ausgraben nicht lange überleben konnte. Weil die Zeit drängte, braute ein Mönch den Heiltrank bereits auf dem Weg und die Cevianer erreichten den Kaiser noch in der letzten Sekunde.

Am nächsten Morgen rissen wir das Camp wieder ab, da es dem Kaiser bereits viel besser ging und er nach Hause zurückkehren wollte. Mit dem Zug reisten wir wieder nach Hause und trafen am Montagnachmittag glücklich, aber todmüde in Stäfa ein.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Leiterinnen und Leitern bedanken, welche viel Zeit in das wunderbare Lager investiert haben. Und ein weiterer Dank geht an die mutigen Cevianerinnen und Cevianer, welche so tapfer mitgemacht haben. Das Lager war auch eine Generalprobe für das erste Wochenlager im Zelt des Cevi Stäfa. Nach den Erfahrungen, die wir sammeln durften, steht dem Sommerlager nichts mehr im Weg. Wir freuen uns schon sehr darauf!

Annina Meier v/o Frisbii

Näheres unter www.cevi-staefa.ch/sommerlager

AMTSHANDLUNGEN IM APRIL UND MAI 2015

Amtshandlungen an Personen, die zur Kirchgemeinde Stäfa gehören, werden publiziert, abgehaltene Abdankungen werden im Gottesdienst abgekündigt.

Getauft wurden am:

- 12.4. Fretz Mael, Sohn von Daniela und Michael Fretz-Spüler
- 12.4. Hofer Fabio, Sohn von Sandra Abderhalden und Thomas Hofer
- 10.5. Spreiter Emma, Tochter von Monika und Stefan Steinbacher Spreiter
- 17.5. Goll Andrin, Sohn von Dominique Goll und Aleksandar Ivanovic
- 17.5. Mário Jonata, Tochter von Lukombo Simao und Mario da Costa

Verstorben sind am:

- 3.4. Bollinger Alfred, im 84. Lebensjahr
- 1.5. Meiner-Wetter Annaliese, im 79. Lebensjahr
- 1.5. Katz-Blume Marie-Elisabeth, im 70. Lebensjahr
- 5.5. Zeller Berta, im 92. Lebensjahr
- 5.5. Jacoby-Koblenz Regina, im 87. Lebensjahr
- 16.5. Helbling Kurt, 85. Lebensjahr
- 25.5. Squindo-Wild Adelheid, im 85. Lebensjahr
- 27.5. Käppeli Hermann, im 91. Lebensjahr
- 29.5. Bolli-Schmidt Anni, im 85. Lebensjahr

KOLLEKTEN IM APRIL UND MAI 2015

- 3.4. Stiftung Orgeln für Rumänien Fr. 1'373.60
- 5.4. Neve Shalom Fr. 1'109.–
- 6.4. Christlicher Friedensdienst Fr. 86.–
- 12.4. Kabel, Fragen zur Lehre Fr. 481.10
- 19.4. Fonds für Frauenarbeit, Landeskirche Fr. 744.–
- 26.4. Casa des Anges, Kamerun Fr. 637.70
- 3.5. Erdbebenopfer Nepal Fr. 1'454.55
- 10.5. Mütterhilfe des Kantons Zürich Fr. 629.–
- 14.5. Bibelkollekte der Landeskirche Fr. 521.65
- 17.5. Mira, Prävention sexueller Ausbeutung Fr. 188.55
- 24.5. Pfungstkollekte der Landeskirche Fr. 530.50
- 25.5. Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Fr. 100.–
- 31.5. Estación Esperanza, Peru Fr. 707.90





CEVI-SOMMERLAGER 2015

Aufbaulager vom 3.–7. August
Lagerwoche vom 8.–15. August

Wir reisen in eine Zeit, in der die Ritter noch um die Gunst der Burgfräuleins buhlten. In eine Zeit, wo Ruhm und Ehre wichtig waren und von Sauberkeit noch nicht ganz so viel gehalten wurde wie heute. Wir reisen ins **Mittelalter!**

In der letzten Ferienwoche der diesjährigen Sommerferien findet unser Wochenlager im Zelt statt. Dabei erleben die drei Abteilungen Herrliberg-Erlenbach, March und Stäfa eine spannende Geschichte.

Dieses Lager bietet die Gelegenheit, ein Zeltlager einmal hautnah mitzuerleben und tolle Erlebnisse zu machen. Als Cevianerin und Cevianer muss man dabei gewesen sein!

Dieses Sommerlager findet in Marthalen statt. Wir freuen uns auf diesen Lagerplatz. Die Haupt-Lagerwoche für Kinder und Leiter-Team ist vom 8. bis 15. August. Dieser Woche geht eine Aufbau-Lagerwoche voraus. In der Aufbauwoche werden die wichtigsten Bauten errichtet, damit alles bereit ist, wenn die Teilnehmenden eintreffen.

Wenn es Cevianerinnen und Cevianer gibt, die sich gerne am Aufbaulager beteiligen würden, steht diese Möglichkeit offen. Voraussetzung dafür ist, dass sich interessierte Kinder mit einem Elternteil am Aufbaulager anmelden.

Auch dieses Jahr gibt es am 11. August einen Besuchstag im Lager, an dem Eltern, Verwandte und Bekannte das Lager besuchen, die Bauten bestaunen und die Cevianerinnen und Cevianer besuchen können. Unter der nachfolgenden Internet-Adresse finden Sie die Anmeldung zum Besuchstag:

www.cevi-staefa.ch/cevi-sommerlager-besuch

Kosten pro Kind 240 Franken. Ein Lager-T-Shirt ist in den Kosten schon mit eingerechnet. Sollte der Lagerbeitrag ein finanzielles Problem sein, dann bitten wir um eine Kontaktaufnahme mit Peter Baldini.

Weitere Informationen zum Lager werden in der Woche nach dem Anmeldeschluss per Post verschickt.

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2015.

Das Online-Formular für die Anmeldung unter www.cevi-staefa.ch/cevi-sommerlager

Peter Baldini v/o Lobo

Das helfende Gespräch

Der Seele Sorge tragen: Mit den Personen in den Pfarrämtern oder Ihnen vertrauten Personen im persönlichen oder kirchgemeindlichen Umfeld.

Eine Person Ihres Vertrauens hört Ihnen zu, versucht zu verstehen, begleitet Sie.

Christian Frei, Pfarrer, Tel. 044 926 15 65, christian.frei@kirchestaefa.ch

Monika Götte, Pfarrerin, Tel. 044 927 10 96, monika.goette@kirchestaefa.ch

Rolf Kühni, Pfarrer, Tel. 044 927 10 95, rolf.kuehni@kirchestaefa.ch

Diana Trinkner, Pfarrerin, Tel. 044 926 14 70, diana.trinkner@kirchestaefa.ch

Peter Baldini, Jugendarbeiter, Sozialdiakon, Tel. 044 927 10 66, peter.baldini@kirchestaefa.ch

Isabella Wiepel, Jugendarbeiterin, Tel. 044 927 10 64, isabella.wiepel@kirchestaefa.ch

Monika Kaspar, Sozialdiakonin, Tel. 044 927 10 65, monika.kaspar@kirchestaefa.ch

Heinz Wilhelm, Sozialdiakon, Tel. 044 927 10 60, heinz.wilhelm@kirchestaefa.ch

va bene ?

VA BENE – BESSER LEBEN ZUHAUSE

Von Mitte April bis anfangs Juni haben 26 Freiwillige aus den Kirchgemeinden Hombrichtikon und Stäfa (20) sowie der Pfarrei Stäfa einen Einführungskurs «Va bene – besser leben zuhause» besucht. Das Ziel dieser Schulung war es, den Freiwilligen ein Basiswissen zur Begleitung älterer Menschen zu vermitteln.

Dabei wurde das Alter aus ethischer, medizinisch-pflegerischer und spiritueller Sicht beleuchtet. Die qualifizierten Referenten wie etwa Dr. Heinz Rüegger, Pfarrerin Anemone Eglin, Dr. Albert Wettstein, ehem. Zürcher Stadtarzt und weitere vermochten die motivierte und engagierte Kursgruppe zu begeistern. So lud etwa Dr. Heinz Rüegger durch seine Ausführungen zu einer Auseinandersetzung mit dem eigenen Alter ein. Und Pfarrerin Anemone Eglin vermittelte uns eine weite Sicht von Spiritualität, die für einige KursteilnehmerInnen eine grosse Bereicherung war und die sie auch ermutigte, im Gespräch mit den Besuchten dann das Thema anzuschneiden.

Am letzten Abend, am 3. Juni, ging es um die gute Vernetzung in der Gemeinde. Die beiden Hauptinitianten des Projektes, Christian Frei und Monika Kaspar, luden hierfür Gemeinderätin Verena Niedermann, die Geschäftsführerin der Spitex Stäfa, Michèle Grob sowie Frau Spreiter und Frau Felder vom Verein für Altersfragen ein. Die jeweiligen Angebote wurden präsentiert. Auf diese Art wurde den Freiwilligen ein Wissen über die möglichen Anlaufstellen bei Alltagsproblemen von älteren Menschen vermittelt.

Zum Abschluss des Kurses erhielten alle Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer in einer kleinen Zeremonie, die von Emanuele Jannibelli am Flügel musikalisch umrahmt wurde, ihr Zertifikat von Christian Frei überreicht. Mit einem Apéro wurde dieser Abend abgerundet.

Ältere Menschen sind häufig alleine.
Angehörige erkennen, dass ihre Eltern
oder Verwandten Unterstützung brauchen.
„va bene – besser leben zuhause“ kann
eine Antwort sein.
Unsere Freiwilligen des Besuchs-
dienstes „va bene“ besuchen ältere
Menschen zuhause und pflegen die
Beziehung zu ihnen.

„va bene – besser leben zuhause“
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Ref. Kirche

Christian Frei
Pfarrer
044 926 15 65

Kath. Pfarramt

Jan Bernadic
Pfarrer
044 928 15 72

Monika Kaspar
Sozialdikonin
044 927 10 65

Doch der Kursabschluss markiert eigentlich einen Anfang, denn das Ziel ist es, dass ältere Menschen nun zuhause von den Freiwilligen besucht werden. Gemeinsam und frühzeitig soll erkannt werden, wann eine Entlastung oder Unterstützung nötig wird, damit die Lebensqualität erhalten bleibt.

Die unentgeltlichen Besuche sind ein wichtiger Baustein in der Begleitung älterer Menschen. Damit können etliche länger zuhause bleiben. Das Angebot ist eine Ergänzung auf der Beziehungsebene und keine Konkurrenz zu bestehenden Diensten wie Spitex, Pro Senectute oder anderen professionellen Anbietern.

Wenn jemand aus den Gemeinden Stäfa eine Begleitung durch eine Person aus dem Freiwilligenteam «Va bene» wünscht, so kann er sich an Monika Kaspar (Tel. 044 927 10 65) oder an Christian Frei (Tel. 044 926 15 65) wenden.

Damit das neue Angebot auch ein wenig publik wird, wurde obenstehender Flyer kreiert. Dieser kann ebenfalls bei Christian Frei oder Monika Kaspar bezogen werden. So können Sie älteren Personen in der Familie, Ihren Freundeskreis oder auch im Quartier auf dieses neue Angebot hinweisen. Uns würde es freuen, wenn möglichst viele von den nun geschulten Freiwilligen einen Ort für ihren Einsatz finden könnten und zugleich möglichst viele ältere Menschen auf diese Weise eine zusätzliche Bezugsperson finden könnten. *Christian Frei*

Bild:
Übergabe der Zertifikate am Mittwoch, 3. Juni
im Forum Kirchbühl



GOTTESDIENSTE

JUNI		
28.	SONNTAG 10.00 UHR IN DER KIRCHE GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL Predigt: Diana Trinkner Kollekte: Jugendkollekte der Landeskirche Fahrdienst: Markus Zellweger, Tel. 044 926 47 95	Alle mit Kinderhüeti
NACH DEM GOTTESDIENST IM FORUM KIRCHBÜHL KIRCHENKAFFEE		
JULI		
01.	MITTWOCH 18.45 UHR IM CHOR DER KIRCHE LITURGISCHES ABENDGEBET mit Christian Frei	Alle
05.	SONNTAG 10.00 UHR AUF DEM KIRCHPLATZ FRISCHLUFT-GOTTESDIENST MIT TAUFE Predigt: Rolf Kühni Kollekte: CRO Child Restoration Outreach, Mbale, Uganda Fahrdienst: Marianne Valentin, Tel. 044 926 48 64	Alle mit Kinderhüeti siehe Hinweis
	SONNTAG 20.00 UHR IN DER RITTERHAUSKAPELLE ÜRIKON ABENDGOTTESDIENST Predigt: Rolf Kühni	Alle
08.	MITTWOCH 6.45 UHR IM PFARRHAUSKELLER FRÜHGEBET DER KIRCHGEMEINDE	Erwachsene
	MITTWOCH 18.45 UHR IM CHOR DER KIRCHE LITURGISCHES ABENDGEBET mit Diana Trinkner	Alle
09.	DONNERSTAG 9.30 UHR IM ALTERSZENTRUM LANZELN GOTTESDIENST mit Rolf Kühni	Senioren
12.	SONNTAG 10.00 UHR IN DER KIRCHE GOTTESDIENST Predigt: Diana Trinkner Kollekte: Menschenrechtskollekte der Landeskirche Fahrdienst: Irma Vincenz, Tel. 044 926 49 52	Alle keine Kinderhüeti
15.	MITTWOCH 18.45 UHR IM CHOR DER KIRCHE LITURGISCHES ABENDGEBET mit Diana Trinkner	Alle
19.	SONNTAG 10.00 UHR IN DER KIRCHE GOTTESDIENST Predigt: Monika Götte Kollekte: Roundabout Zürich/Glarus (Blaues Kreuz) Fahrdienst: Markus Zellweger, Tel. 044 926 47 95	Alle keine Kinderhüeti
NACH DEM GOTTESDIENST IM FORUM KIRCHBÜHL KIRCHENKAFFEE		
22.	MITTWOCH 9.30 UHR IM ALTERSHEIM RUDOLFHEIM GOTTESDIENST mit Christian Frei	Senioren
	MITTWOCH 18.45 UHR IM CHOR DER KIRCHE LITURGISCHES ABENDGEBET mit Monika Götte	Alle
23.	DONNERSTAG 9.30 UHR IM ALTERSZENTRUM LANZELN GOTTESDIENST mit Christian Frei und Peter Baldini	Senioren
	DONNERSTAG 10.30 UHR IM ALTERSHEIM WIESENGRUND GOTTESDIENST mit Christian Frei	Senioren
26.	SONNTAG 10.00 UHR IN DER KIRCHE GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL Predigt: Rolf Kühni Kollekte: Stiftung Brunegg, Hombrechtikon Fahrdienst: Felix Zeller, Tel. 044 926 47 64	Alle keine Kinderhüeti
29.	MITTWOCH 18.45 UHR IM CHOR DER KIRCHE LITURGISCHES ABENDGEBET mit Rolf Kühni	Alle

AMTSWOCHEN: siehe Seite 2

FRISCHLUFT-GOTTESDIENST AM 5. JULI

EINE ZEIT ZUM LACHEN

Einmal im Jahr feiern wir unsern Gottesdienst auf ziemlich ungewöhnliche Art im Freien. Ein Fest für alle, die Freude an der Freude haben.

Diesen Sonntag, 5. Juli, ist es wieder soweit, um 10.00 Uhr auf unserem Kirchplatz mit der atemberaubenden Aussicht auf See und Berge.

Und da es, gemäss Bibel, manchmal im Leben auch Zeit ist zum Lachen, soll dieses Jahr gelacht werden. Sogar dann, wenn es bei unserer reformierten Kirche, wie wir manchmal hören, ganz und gar nichts zu lachen gibt.

Anschliessend sind alle eingeladen zum Apéro, zur Kirchturbesteigung und zur Orgel-Präsentation.

Bei feuchter Witterung lachen wir in der Kirche...

Informationen: Rolf Kühni, 044 927 10 95



IMPRESSUM

Herausgeberin der Gemeindeseiten:
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Stäfa

Verantwortlicher Redaktor:
Alfred Ziegler, Ressort Öffentlichkeitsarbeit
alfred.ziegler@kirchestaefa.ch

Sekretariat Kirchengemeinde:
Kirchbühlstr. 40, 8712 Stäfa, Tel. 044 927 10 90
sekretariat@kirchestaefa.ch

Layout: Wolf Seemann, Ürikon
Druck: Ziegler Druck- und Verlags AG, Winterthur

Redaktionsschluss für Nr. 8 (31. Juli bis 27. August)
bis Mittwoch, 8. Juli, 8.00 Uhr per Mail an
reformiert.staefa@kirchestaefa.ch

PFARRPERSONEN

Christian Frei – Pfarrkreis Ost
Tel. 044 926 15 65 | christian.frei@kirchestaefa.ch

Monika Götte
Tel. 044 927 10 96 | monika.goette@kirchestaefa.ch

Rolf Kühni – Pfarrkreis Mitte
Tel. 044 927 10 95 | rolf.kuehni@kirchestaefa.ch

Diana Trinkner – Pfarrkreis West
Tel. 044 926 14 70 | diana.trinkner@kirchestaefa.ch

PRÄSIDIUM KIRCHENPFLEGE

Dr. Arnold Egli
Tel. 044 926 70 01 | arnold.egli@kirchestaefa.ch

www.kirchestaefa.ch